

Medienmitteilung

LLB-Gruppe erzielt neuen Rekordwert beim Geschäftsvolumen

Konzernergebnis von CHF 110 Mio.

Vaduz, 11. März 2021. Auch im Coronajahr 2020 ist die LLB-Gruppe erfreulich und nachhaltig gewachsen. Das Geschäftsvolumen lag mit CHF 93 Mia. per Ende des Jahres auf einem neuen Höchststand. Dazu beigetragen haben der weiterhin hohe Netto-Neugeld-Zufluss von CHF 3.3 Mia. sowie ein Plus bei den Hypotheken von rund CHF 410 Mio. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung eine unveränderte Dividende von CHF 2.20 pro Aktie vor.

- ♦ Das Geschäftsvolumen erreichte mit CHF 92.9 Mia. einen neuen Rekordwert.
- ♦ Die Kundenausleihungen erhöhten sich auf CHF 13.2 Mia.
- ♦ Das Konzernergebnis ist mit CHF 109.8 Mio. solide.
- ♦ Mit einer Tier-1-Ratio von 21.6 Prozent steht die LLB-Gruppe für Sicherheit und Stabilität.
- ♦ Das Land Liechtenstein erhält von der LLB-Gruppe insgesamt CHF 47.2 Mio.

"2020 hat die Coronapandemie Wirtschaft und Gesellschaft gleichermassen vor grosse Herausforderungen gestellt. Dass unsere strategische Ausrichtung stimmt, hat sich gerade auch im vergangenen Krisenjahr gezeigt", sagt Gabriela Nagel-Jungo, Vizepräsidentin des Verwaltungsrates. "Mit einem Jahresgewinn von CHF 109.8 Mio. haben wir trotz der anspruchsvollen Ausgangslage profitables Wachstum generiert und ein solides Ergebnis erzielt."

Nachhaltiges Wachstum – Rekordhohes Geschäftsvolumen

Das Geschäftsvolumen der LLB-Gruppe ist 2020 um 4.0 Prozent auf CHF 92.9 Mia. angewachsen und erreichte damit einen Rekordwert. Mit Netto-Neugeld-Zuflüssen in allen drei Marktsegmenten von CHF 3.3 Mia. (2019: CHF 4.1 Mia.) konnte auch in diesem Jahr die Wachstumsdynamik bestätigt werden. Die Kundenvermögen erreichten am Ende des Geschäftsjahres 2020 ein Volumen von CHF 79.7 Mia. Das sind 4.4 Prozent mehr als im Vorjahr und ist somit ebenfalls ein neuer Höchststand. Die Kundenausleihungen sind um 2.1 Prozent auf CHF 13.2 Mia. angestiegen. Im Hypothekengeschäft betrug der Zuwachs rund CHF 410 Mio., was einem Plus von 3.6 Prozent entspricht. Die LLB-Gruppe ist damit stärker gewachsen als der Markt.

COVID-Überbrückungskredite

Die LLB-Gruppe ist sich ihrer besonderen volkswirtschaftlichen Stellung und Verantwortung bewusst. Daher hat sie während der Coronapandemie ihren Firmenkunden in Liechtenstein und in der Schweiz schnell und unbürokratisch Liquidität in Form von COVID-Überbrückungskrediten zur Verfügung gestellt. Für insgesamt rund 750 Unternehmen konnten die entsprechenden Anträge bewilligt werden. Das Gesamtvolumen der geleisteten Hilfen beläuft sich auf CHF 71 Mio. Darüber hinaus wurden Firmenkunden gezielt mit Zins- oder Amortisationsaufschüben unterstützt, falls trotz eines nachhaltigen Geschäftsmodells die Liquiditätssituation angespannt war. Die zahlreichen positiven Kundenfeedbacks bezeugen, dass die LLB-Gruppe damit für die Volkswirtschaft und ihre Firmenkunden einen wichtigen Beitrag als Partner in dieser Krise leisten konnte.

Ausgewogene und stabile Ertragslage

Nachdem im Geschäftsjahr 2019 ein ausgezeichnetes Ergebnis erzielt werden konnte, fällt der Konzerngewinn in einem äusserst anspruchsvollen Berichtsjahr mit CHF 109.8 Mio. (minus 11 %) solide aus. Der Geschäftsertrag nahm um 5.0 Prozent auf CHF 430.3 Mio. (2019: CHF 452.7 Mio.) ab. Belastend auf die Erträge wirkten der deutliche Rückgang der US-Dollar-Zinsen, das Negativzinsumfeld in der Schweiz und in Europa sowie die erhöhte Risikovorsorge für Kredite. Deshalb verzeichnete die LLB-Gruppe im übrigen Zinsgeschäft einen Ertragsrückgang auf ihren US-Dollar-Veranlagungen. Das Kundenzinsgeschäft profitierte von gezieltem Wachstum bei den Hypotheken und niedrigeren Refinanzierungskosten. Damit konnten der anhaltende

Margendruck im Hypothekengeschäft sowie die tieferen Konditionen bei der Verlängerung von Festzinskrediten kompensiert werden.

Insgesamt konnte der Erfolg aus dem Zinsengeschäft gegenüber dem Vorjahr um 1.9 Prozent beziehungsweise um CHF 2.8 Mio. auf CHF 154.1 Mio. gesteigert werden.

Die LLB-Gruppe hat aufgrund der Coronapandemie ihre Kreditpositionen einer systematischen, risikobasierten Analyse unterzogen. Insgesamt zeigte sich das Kreditportfolio in einem sehr robusten Zustand. Dennoch wurde die Risikovorsorge leicht erhöht. Es wurden Rückstellungen für Kreditverluste im Umfang von netto CHF 11.6 Mio. gebildet (2019: Auflösung von CHF 1.0 Mio.). Dies entspricht 9 Basispunkten des gesamten Kreditbuchs von rund CHF 13.2 Mia.

Der Erfolg aus dem Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft blieb mit CHF 199.1 Mio. unter dem Vorjahr (2019: CHF 209.2 Mio.). Die Nettocourtage stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 21.0 Prozent auf CHF 42.1 Mio. (2019: CHF 34.8 Mio.). Die höheren transaktionsabhängigen Erträge konnten die tieferen bestandsabhängigen Erträge sowie die geringeren performanceabhängigen Gebühren nur teilweise kompensieren.

Der Geschäftsaufwand lag im Geschäftsjahr 2020 mit CHF 306.7 Mio. um 1.5 Prozent unter jenem des Vorjahres (2019: CHF 311.3 Mio.). Das ist zum grössten Teil auf einen Rückgang im Personalaufwand aufgrund der Anpassung des Umwandlungssatzes der Pensionskasse der LLB im Geschäftsjahr 2020 zurückzuführen. Der Sachaufwand war mit CHF 83.4 Mio. höher als im Vorjahr (2019: CHF 76.5 Mio.). Mehrkosten fielen insbesondere im IT-Bereich an, weil unter anderem die Homeoffice-Infrastruktur im Zusammenhang mit der Coronapandemie ausgebaut wurde. Zudem wurde weiterhin in zukunftssträchtige Projekte investiert. Einsparungen konnten hingegen im Marketing- und im Raumaufwand erzielt werden.

Mit einer Tier-1-Ratio von 21.6 Prozent und einem Aa2 Rating von Moody's steht die LLB-Gruppe auch weiterhin für Sicherheit und Stabilität.

Die wichtigsten Zahlen im Überblick

	2020	2019	+/- %
Geschäftsertrag (in Mio. CHF)	430.3	452.7	-5.0
Geschäftsaufwand (in Mio. CHF)	-306.7	-311.3	-1.5
Konzernergebnis (in Mio. CHF)	109.8	123.4	-11.0
Netto-Neugeld-Zufluss (in Mio. CHF) **	3'274	4'142	-21.0
RoE (in %) **	5.3	6.0	
Cost-Income-Ratio (in %) **	69.8	70.0	
	31.12.2020	31.12.2019	+/- %
Tier-1-Ratio (in %) **	21.6	19.6	
Dividende (in CHF)	* 2.20	2.20	0.0
Ergebnis pro Aktie (in CHF) **	3.39	3.77	-10.0
Geschäftsvolumen (in Mia. CHF) **	92.9	89.3	4.0
Kundenvermögen (in Mia. CHF) **	79.7	76.3	4.4
Kundenausleihungen (in Mia. CHF)	13.2	13.0	2.1
Bilanzsumme (in Mia. CHF)	23.6	22.7	4.0

* Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung vom 7. Mai 2021

** Definition abrufbar unter www.llb.li/investoren-apm

Nachhaltig in die Zukunft

2020 hat die LLB-Gruppe die Erarbeitung einer stringenten Nachhaltigkeitsstrategie zügig vorangetrieben. Als wichtiges Commitment hat sie im Sommer die UN Principles for Responsible Investment (UN PRI) unterzeichnet. Dies ist ein klares Bekenntnis zu den zentralen Nachhaltigkeitsprinzipien in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Ebenfalls im Sommer 2020 wurde erfolgreich ein nachhaltiger Goldfonds aufgesetzt.

Ihre Fondspalette hat die LLB-Gruppe bereits auf "hellgrün" umgestellt – bevor die entsprechende EU-Regulierung in Liechtenstein Anwendung findet. Hellgrüne Fonds berücksichtigen ökologische oder soziale Merkmale bei der Investitionsentscheidung und stellen für den Anleger eine nachhaltige Alternative zu traditionellen Fonds dar. Insgesamt wird die LLB-Gruppe im Frühjahr 2021 alle wesentlichen Anlageprodukte auf ihren neuen Nachhaltigkeitsansatz umgestellt haben.

Attraktive Dividendenrendite

An der kommenden Generalversammlung vom 7. Mai 2021 beantragt der Verwaltungsrat eine stabile Dividende von CHF 2.20. Das entspricht einer Dividendenrendite von 4.2 Prozent. Davon profitieren nicht nur Investoren und private Aktionäre, sondern auch das Land Liechtenstein als Hauptaktionär mit CHF 38.9 Mio. Inklusiv Steuern und Abgaben wird dem Staat ein Beitrag von CHF 47.2 Mio. (2019: CHF 49.3 Mio.) gutgeschrieben.

Wahlen an der Generalversammlung

Die Generalversammlung am 7. Mai 2021 wird auch über die Zusammensetzung des Verwaltungsrates entscheiden. Als Präsident wird erneut Georg Wohlwend nominiert. Bei den beiden Verwaltungsratsmitgliedern Thomas Russenberger und Richard Senti endet die jeweils dreijährige Mandatsperiode. Sie kandidieren für eine Wiederwahl.

Ausblick

Auch 2021 sind die strategischen Kernelemente Wachstum, Profitabilität, Innovation und Exzellenz zentral für die Weiterentwicklung der LLB-Gruppe. Der Fokus liegt weiterhin auf profitabilem Wachstum und Kostendisziplin. Um ihren Aktionären eine nachhaltig attraktive Dividende zu bieten, strebt die LLB-Gruppe 2021 erneut ein solides Jahresergebnis an.

"Dank unserem diversifizierten Geschäftsmodell, unserer bewährten Strategie und unserer soliden Kapitalbasis haben wir die Coronakrise gut gemeistert. Wir setzen gerade in Zeiten wie diesen auf Kundennähe und wollen auch im aktuellen Jahr weitere Innovationen in den Bereichen Nachhaltigkeit und Digitalisierung lancieren", sagt Group CEO Gabriel Brenna.

"Unseren Mitarbeitenden danke ich für ihren herausragenden Einsatz sowie ihre Flexibilität in diesem herausfordernden Umfeld."

Informationen zum Jahresergebnis 2020

Die Informationen zum Jahresergebnis 2020 der LLB-Gruppe sind am Donnerstag, 11. März 2021, ab 7 Uhr, unter www.llb.li/jahresabschluss2020 abrufbar. Der Geschäftsbericht 2020 steht in einer interaktiven Onlineversion zur Verfügung unter qb2020.llb.li.

Conference Call

Das Jahresergebnis 2020 der LLB-Gruppe wird via Conference Call am 11. März 2021, 10.30 Uhr, präsentiert. Die Einwahlnummer lautet: +41 (0)58 310 50 00 (Schweiz / Liechtenstein und alle anderen Länder) / +43 (0)720 88 25 49 (Österreich).

Die Audiodatei des Conference Calls sowie aktuelles Bildmaterial können Sie am 11. März 2021 ab 13 Uhr auf unserer Website abrufen: www.llb.li.

Wichtige Termine

- ♦ Freitag, 7. Mai 2021, 29. ordentliche Generalversammlung (coronabedingt ohne physische Teilnahme der Aktionäre)
- ♦ Dienstag, 11. Mai 2021, Ex-Datum der Dividende
- ♦ Donnerstag, 13. Mai 2021, Ausschüttung der Dividende
- ♦ Dienstag, 24. August 2021, Präsentation Halbjahresergebnis 2021

Disclaimer

Zur Messung unserer Performance wenden wir alternative Finanzkennzahlen an, die unter den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert sind. Details sind unter www.llb.li/investoren-apm ersichtlich.

Kurzporträt

Die Liechtensteinische Landesbank AG (LLB) ist das traditionsreichste Finanzinstitut im Fürstentum Liechtenstein. Mehrheitsaktionär ist das Land Liechtenstein. Die Aktien sind an der SIX kotiert (Symbol: LLBN). Die LLB-Gruppe bietet ihren Kunden umfassende Dienstleistungen im Wealth Management an: als Universalbank, im Private Banking, im Asset Management sowie bei Fund Services. Mit 1'064 Mitarbeitenden (in Vollzeitstellen) ist sie in Liechtenstein, in der Schweiz, in Österreich und in den Vereinigten Arabischen Emiraten (Abu Dhabi und Dubai) präsent. Per 31. Dezember 2020 lag das Geschäftsvolumen der LLB-Gruppe bei CHF 92.9 Mia.

Kontakt

Liechtensteinische Landesbank AG

Dr. Cyrill Sele, Leiter Group Corporate Communications & Sustainability

Telefon +423 236 82 09, E-Mail ir@llb.li, Internet www.llb.li